

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 33

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesucht wird ...

Nach dem Tod des Gesuchten rief ein Zeitgenosse aus: «Ach, was haben wir verloren, das Gewissen Deutschlands!» Er, der sich als «Freund deutscher Volksfreiheit und deutscher Nationaleinheit» verstanden hatte, war ein eminent politischer Dichter. Lassen wir uns vom süßen Schmelz seiner volksliedhaften Gedichte nicht täuschen! Bürgerlicher Untertanengeist und die Unfreiheit des Volkes galten ihm als die verhängnisvollsten Übel in seinem Land. Die grossdeutsche Lösung hielt er für die einzige wahre Alternative für sein Volk. Dabei sollten die hervorragendsten Köpfe an der Spitze stehen, und zwar «durch Wahl und nicht durch Erbgang». Er war damals ein Schriftsteller von europäischer Geltung und wurde oft in einem Atemzug mit Goethe und Schiller genannt. Heute? Nun, «... bleib du im ewigen Leben, mein guter Kamerad» wird selten mehr an Beerdigungen gesungen. Worin ist die Wirkung seiner Gedichte zu suchen, die gar nicht das Wilde, das Dynamische der Natur, sondern viel eher eine domestizierte, ja familiarisierte Natur besangen? Da ist von dem «Spiele der heiteren Natur» oder von der «Feier der Natur» die Rede. Da wird sie mit «Gartenhallen» verglichen und ihr auch «Muttergüte» nachgesagt. Vielleicht, dass man diese Verklärung der Natur damals – und heute? – liebte. Wie politisch er daneben dachte, bewies er mit dem Porträt Walthers von der Vogelweide, mit dem er sich ein Selbstporträt gegeben hat. Wie ernst er seine Pflicht als Politiker nahm, erhellt aus der Tatsache, dass er vor seiner Trauung unbedingt noch an der Landratssitzung teilnehmen musste. Die Braut erwartete das Ende der Beratung auf der Zuhörerbank. Der «Cato Tubingensis» hatte zwei Seelen in seiner Brust: In seinem Denken war er ein «Homo politicus», in seinem Fühlen stellte er der blauen Blume der Romantik nach.

Wie heisst der Dichter mit den zwei Seelen?

hw

(Antwort auf Seite 39)

... er's bis zum End
nicht lassen kann.

Waagrecht: 1 harte Wurst mit viel weichem Fett; 2 Station am Gotthardweg; 3 allein ein Kanton und mit 5 ein Lebewesen; 4 manchen Jux wollte er sich machen; 5 Fürwort und Rest von 3 waagrecht; 6 Artikel für Unbestimmtes; 7 fliesst aus Südnorwegen zum Skagerrak; 8 ante Christum natum; 9 sich englisch erheben; 10 Strassen- und anderer Schmutz; 11 ??????; 12 ??????; 13 Lust und Freude in Paris; 14 kleine Bande von Gleich- und meist Übelgesinnten; 15 der gute alte Familientreffpunkt; 16 trägt die Erdkugel oder die modische Dame; 17 schwarz auf weisse Bescheinigung; 18 der grosse Sohn und Meister Salzburgs; 19 ???; 20 fliegt in Amerika und in die weite Welt; 21 der alt-verehrte D.D. Eisenhower; 22 das alt-keltische Irland; 23 Gefäss oder Absage der Schönen; 24 das Gold aus Genf; 25 ???n???; 26 ??; 27 Gott der Sonne und des Feuers im alten Babylon; 28 flacher und doch hervorstehender Mauerstreifen.

Senkrecht: 1 Lohn der bösen Tat; 2 biblischer Kraftprotz; 3 fauler Kletterer im brasilianischen Urwald; 4 zeitgenössischer Schriftsteller und Nobelpreisträger; 5 noch ein Sonnengott, aber aus Ägypten; 6 ist aufwärts eine Blutbahn; 7 steckt in jeder Butter; 8 alte Ruinenstadt in Armenien; 9 sie hatte sieben Töchter und sieben Söhne; 10 Rhöne-Donau-Ölleitung; 11 der gesamte französische Haushalt; 12 ein Agent aus Frankreich; 13 Gemeinde im deutschen Bezirk Koblenz; 14 ihre Nadeln sind meist noch grün; 15 Kurort für Sommer- und Wintersonnenfreunde; 16 kleiner Fehler an Körper und Seele; 17 brummt französisch in Autos; 18 Stadt auf dem sehr fernen Hondo; 19 Syrien oder syrisch; 20 brachte manchen «Hokuspokus» auf die Bühne; 21 steckt in Erbfaktoren; 22 rasch und heftig auftretend; 23 wohlgeformtes, knuspriges Brot; 24 haben See und Meer gemeinsam; 25 die ehemaligen deutschen Grenzländer Posen, Westpreussen und Oberschlesien; 26 Vorwörtchen; 27 meist nasskalte Höhle; 28 Laurence, ein englischer Schriftsteller des 18. Jahrhunderts.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 31

«Das Traeumen ist der Sonntag des Denkens.» (d'Os y Rovira)

Waagrecht: 1 Oratio, 2 Salami, 3 das, 4 Traeu, 5 men, 6 ist, 7 Atlas, 8 der, 9 Niel, 10 EPL, 11 Beri (beri), 12 Eros, 13 Vene, 14 Hr., 15 Sonntag, 16 St., 17 Akt, 18 Lokal, 19 Aba, 20 GL, 21 doerren, 22 Rg., 23 Iren, 24 Toga, 25 Anis, 26 Den, 27 kens, 28 Egg, 29 wohin, 30 Ido, 31 ree, 32 Arena, 33 Ger, 34 Anlauf, 35 Athene.

Senkrecht: 1 Odin, 2 Hag, 3 Aera, 4 Rasierklingen, 5 Aster, 6 Rigel, 7 Los, 8 des, 9 Ita, 10 Solon, 11 Wau, 12 Orte, 13 Noé, 14 Dorf, 15 Alpenkraehe, 16 Seal, 17 Tar, 18 Nina, 19 aus, 20 valet, 21 Nat, 22 Beg, 23 NOK, 24 Amden, 25 Geige, 26 Mee-resbranden, 27 INRI, 28 Tag, 29 Sore.

Liebe Kreuzworträtselfreunde: Infolge eines technischen Versehens wurde in Nr. 32 eine falsche Rätselabbildung verwendet. Wir wiederholen deshalb dieses Rätsel mit der richtigen Abbildung. Entschuldigen Sie bitte, dass wir Sie vor eine unlösbare Knacknuss gestellt haben.

Die Schachkombination

Mensch gegen Maschine – oft ein ungleiches Duell, im Schach aber mitnichten! Obwohl die Schachcomputer von Jahr zu Jahr stärker werden, klafft zur Weltspitze immer noch eine grosse Lücke. Die ersten tausend der Weltrangliste dürften immer noch in der Lage sein, den besten Computer ohne besondere Schwierigkeiten zu bezwingen. Beim Aufenthalt von Garry Kasparow in Zürich, von dem hier schon die Rede war, kam es beim Simultanspiel gegen 40 Gegner auch zu solch einem Duell. Einer der Teilnehmer war nämlich ein Computer, der pikanterweise vom Weltmeister persönlich mitentwickelt worden war. Von dieser Partie Kasparow gegen «Kasparow-Computer»

stammt unsere heutige Stellung, wo der Weltmeister, obwohl vierzigfach beschäftigt, mit Weiss eben den Computer vor die Wahl Matt oder Damenverlust gestellt hatte. Spielt er 1. ... Dg8, so folgt 2. Sf6! gxf6 3. Dxh6+ und Matt. Der Computer antwortete darum 1. ... Kg8, ohne damit aber das Ende lange hinauszögern zu können. Wie eroberte Kasparow die schwarze Dame?

j.d.

(Auflösung auf Seite 39)

